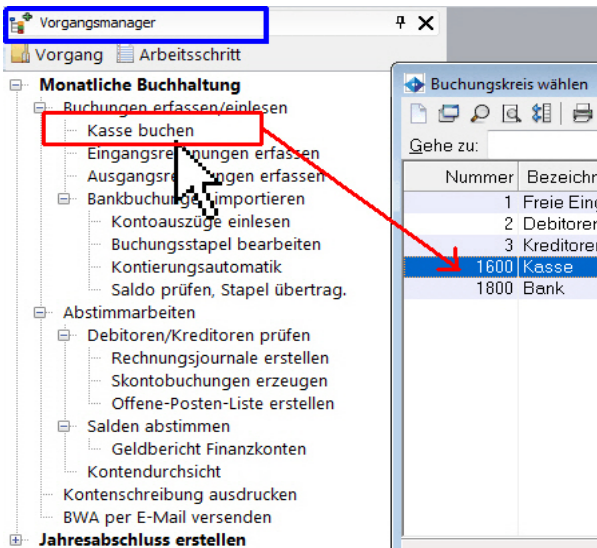


HANNIBAL | Landwirtschaftliche Buchhaltung Neuheiten Version 3.7

ADDISON Agrosoft präsentiert HANNIBAL 3.7



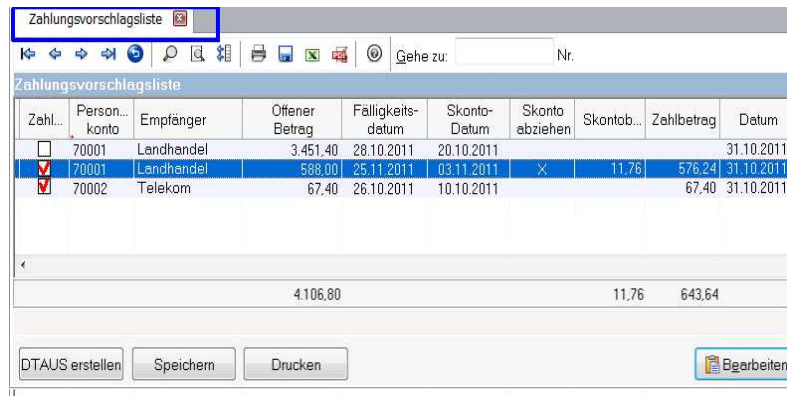
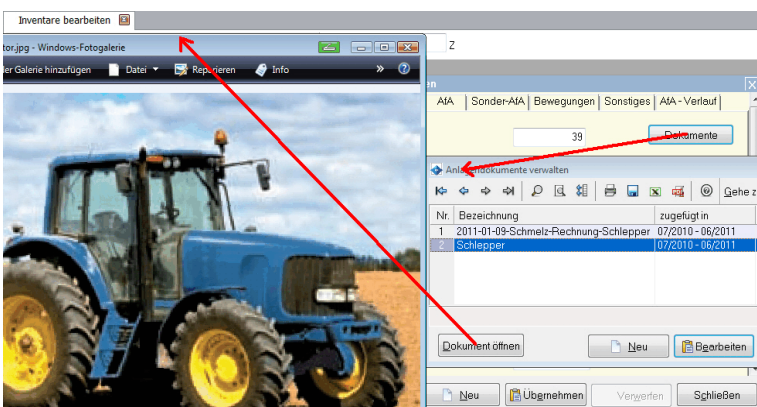
Vorgangsmanger

Als besondere Neuheit stellen wir Ihnen den "Vorgangsmanger" in HANNIBAL vor. Damit steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem Sie Ihre Arbeitsabläufe in Arbeitsschritten zusammenfassen und gruppieren können und als "Vorgang" speichern. Jedem Arbeitsschritt ist ein Menüpunkt im Programm zugeordnet. Somit lassen sich standardisierte Abläufe erstellen, die von jedem Anwender abgearbeitet werden können. Sie müssen nicht mehr im Programm nach dem Menüpunkt für den nächsten Arbeitsschritt suchen.

Vorgänge und Arbeitsschritte können als Vorlagen vom Systemverwalter oder individuell von jedem Benutzer angelegt werden.

Zahlungsvorschlagsliste / SEPA-Überweisungen und Lastschriften

Mit der Möglichkeit, Ihren Zahlungsverkehr direkt von HANNIBAL aus abzuwickeln, vermeiden Sie doppelte Eingaben. In Verbindung mit dem Offene-Posten-Modul buchen Sie eine Rechnung nur einmal. Daraus erstellen Sie die Überweisung und die Zahlungsbuchung gleich mit. Neben Erweiterungen im OP-Bereich bieten wir in HANNIBAL 3.7 eine neue Zahlungsvorschlags-liste mit wahlweiser Skontonutzung und weiteren Optionen an. Ebenso ist die SEPA-Funktionalität mit Überweisungen und Lastschriften enthalten.

Dokumente und Grafiken bei Anlagen hinterlegen

Jedem Inventar kann in der Inventarbearbeitungsmaske eine beliebige Anzahl von Dokumenten zugeordnet werden. Über den Schalter "Dokumente" lässt sich die Verwaltung der Dokumente aufrufen.

Kostenartenpläne für Betriebszweigabrechnungen

Für die Auswertung von Betriebszweigen liegen neue Kostenartenpläne in Anlehnung an den DLG-Band 197 vor. Mit dem HANNIBAL-Modul "Kostenrechnung" können diese als Kostenträgerrechnung unter Auswahl des entsprechenden Kostenartenplanes erstellt werden.

Im Kontenplan wird bei den Aufwands- und Ertragskonten, die ganz einem Betriebszweig zugeordnet werden können, fest ein Kostenträger hinterlegt. Für allgemeinere Konten kann in der Buchung - auch nachträglich - eine Kostenstelle erfasst werden.

Kostenträger-Rechnung 07/2010 bis 06/2011							
Schüler Johann · Rotthof							
1000 Milchproduktion Umfang: 31 Stück							
gebucht	für	BETRAG			MENGE		PREIS je Einheit
		Gesamt EUR	je KTr	in %	d./stk/ha	je KTr	
1 Leistungen							
2 Milch (Verkauf, Naturalentnahme, innerbetrieblicher Verbrauch)							
4687 Kuhmilch	verkauft	60 173,80	1.941,09		1.791,01	57,77	33,60
4687 Kuhmilch	Naturalentnahme	111,60	3,60		3,60	0,12	31,00
4687 Kuhmilch	verbraucht	1.550,00	50,00		50,00	1,61	31,00
		61 835,40	1.994,69		1.844,61		
3 Kühe (Verkauf, Naturalentnahme, Versetzung)							
4014 Zuchtfärsen	verkauft	3 021,00	97,45		4,00	0,13	755,25
4016 Milchkuhe	verkauft	5 700,00	183,87		8,00	0,26	712,50
		8 721,00	281,32		12,00		
4 Kälber (Verkauf, Naturalentnahmen, Versetzung)							
4020 M.Kälber bis 0,5 Jahre	verkauft	3 184,50	102,73		14,00	0,45	227,46
		3 184,50	102,73		14,00		
5 Bestandsveränderung							
4819 BV Tiere							
8012 Wbl.Jungrinder 0,5-1 Jahr	Mehrung	1 200,00	38,71		4,00	0,13	300,00
8013 Wbl.Jungrinder 1-2 Jahre	Mehrung	1 000,00	32,26		2,00	0,06	500,00
8014 Zuchtfärsen	Mehrung	750,00	24,19		1,00	0,03	750,00
8020 M.Kälber bis 0,5 Jahre	Mehrung	200,00	6,45		1,00	0,03	200,00
8011 Wbl.Kälber bis 0,5 Jahre	Minderung	540,00	17,42		3,00	0,10	180,00
8016 Milchkuhe	Minderung	675,00	21,77		1,00	0,03	675,00
		1 935,00	62,42		4,00		
8 Summe Leistungen		75.675,90	2.441,16				
9 Direktkosten							

Erzeugen handelsrechtlicher Buchwerte

Für die handelsrechtliche Anfangsbilanz müssen die Anfangswerte besetzt werden. Bitte wählen Sie eine der folgenden Alternativen aus:

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen vor dem 01.01.2010 und Beständen aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen, zukünftige Buchwerte handelsrechtlich linear weiter abschreiben. **1**

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen vor dem 01.01.2010 und Beständen aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen, im Wirtschaftsjahr zuschreiben auf linear berechnete Werte und weiter linear abschreiben. **2**

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen vor dem 01.01.2010 und Beständen aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen, zukünftige Buchwerte handelsrechtlich wie steuerlich weiter degressiv abschreiben. **3**

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Nutzungsdauer durch lineare Abschreibung neu bestimmen. Handelsrechtliche Anfangswerte bei Bestandskonten aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen. **4**

Erweiterungen zum handelsrechtlichen Jahresabschluss

Bei der Erstellung einer BilMoG-Eröffnungsbilanz stehen mehrere Varianten zur Verfügung, die auch nachträglich geändert werden können. So können die EB-Werte wahlweise aus den steuerlichen Werten übernommen oder neu berechnet werden sowie die zukünftige Berechnung der Abschreibungen variiert werden. Zusätzlich können betriebswirtschaftliche Buchwerte mitgeführt werden. Kontenplan und Bilanzgliederungen sind gemäß BilMoG angepasst. Neben eigenen handelsrechtlichen Buchungskreisen stehen eine Überleitungsrechnung sowie Saldierungsmöglichkeiten für Pensionsrückstellungen u.a. zur Verfügung. Sonderposten und Investitionszuschüsse werden gesondert behandelt.

Weitere Highlights

- **BWA** mit Kostenstellen-Gliederung unter- oder übergeordnet, weitere Variante mit Mengenspalte
- im Aufrufdialog für Auswertungen **Kontenauswahl mit Platzhaltern**
- Kontendurchsicht mit neuer **Spalte "Durchschnittspreis"** und Summen
- mehr Möglichkeiten bei den **Offene-Posten-Auswertungen**:
 - **Personenkontenschreibung** mit Aufgliederung des **EB-Saldos nach Einzelpositionen**
 - jetzt auch Personenkonten und Offene Posten im **Info-Fenster F10**
 - **Debitoren/Kreditoren-Saldierung** pro Personenkonto möglich
 - **OP-Saldenliste** mit EB-Stand und Umsätzen
- Formular **Umsatzsteuererklärung 2011** bereitgestellt
- Umsatzsteuerkonsolidierung jetzt auch für **Umsatzsteuer-Verprobung** und -Zusammenstellung
- neue Funktion "Rückgängig" beim Anwenden von Kontierungsregeln im Buchungsstapel
- Konsolidierter Statistik-Datensatz möglich, auch handelsrechtlich
- Deckblätter in vielen Auswertungen
- Zuordnung Darlehenszinsen vereinfacht